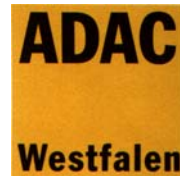


39. Internationales

www.huwi-cross-team.de

Autocross-Rennen

57392 Schmallenberg
in Gleidorf



Samstag 2. und Sonntag 3. Juni 2018



Veranstalter:

HuWi-Cross-Team Gleidorf e.V. im ADAC
Sven Pfeiffer (Vorsitzender)
57392 Schmallenberg-Gleidorf
Telefon: 01708005626 • E-Mail: svenpfeiffer@gmx.de



Presseinformation 2018

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Die Organisation
Seite 4	Allgemeine Informationen
Seite 5	Die Fahrzeugklassen
Seite 6 + 7	Beschreibung Autocross
Seite 8	Der Dachverband
Seite 9	Der Veranstalter
Seite 10 – 11	Beschreibung der Rennen
Seite Umschlagseite hinten	Zeitplan

Die Organisation



Tätigkeitsbeschreibung

Name oder Organisation

Organisationsleiter:	Sven Pfeiffer (1. Vors. HuWi-Cross-Team) E-Mail: svenpfeiffer@gmx.de Handy: 01708005626
Rennleiter: Stellv. Rennleiter:	Karl-Heinz Pfeiffer (HuWi-Cross-Team) Dirk Pfeiffer (HuWi-Cross-Team)
Pressesprecher	Reinhard Schauerte E-Mail: schauerte.rein@t-online.de Handy: 01755245169 Daniela Spiekermann
Starter:	Deutscher Rallye-Cross-Verband e.V. (DRCV)
Vorstart:	Jürgen Riesenweber Oliver König Holger Kersting
Zieleinlauf und Rundenanzeige:	Deutscher Rallye-Cross-Verband e.V. (DRCV)
Streckensprecher:	Andreas Flashar, Schmallenberg
Technische Fahrzeugabnahme:	Deutscher Rallye-Cross-Verband e.V. (DRCV)
Streckensicherung:	HuWi-Cross-Team
Sportkommissare:	Deutscher Rallye-Cross-Verband e.V. (DRCV)
Nennungen:	Astrid König und Daniela Spiekermann
EDV-Auswertung:	Deutscher Rallye-Cross-Verband e.V. (DRCV)
Zeitnahme:	HuWi-Cross-Team Deutscher Rallye-Cross-Verband e.V. (DRCV)
Kommunikation + Beschallung:	HuWi-Cross-Team
Bewirtung:	Mitglieder des HuWi-Cross-Teams, und andere freiwillige Helfer.

Rund um die Veranstaltung sind an beiden Veranstaltungstagen über 100 Helfer im Einsatz.

Allgemeine Informationen

Der Automobilsport in Deutschland kann auf eine große Tradition zurückblicken. Der weite Bogen spannt sich von den Vorkriegsjahren mit den Silberpfeilen von Mercedes-Benz und den Grand-Prix-Rennwagen der Auto Union bis in die Gegenwart, wo Deutschland mit Audi, BMW und Mercedes bei großen Motorsportveranstaltungen vertreten ist. Begeisterten damals unvergessenen Piloten wie Rudolf Caracciola, Bernd Rosemeyer und Hans Stuck die Massen, so sind es heute Sebastian Vettel, Nico Rosberg, Nico Hülkenberg und Adrian Sutil, für die der Automobilsport in Deutschland zum Sprungbrett für eine Karriere in der Formel 1 wurde.

Bei aller Freude über die Leistungen dieser Fahrer und trotz der Bedeutung der Formel 1 sollte man aber nicht vergessen, dass sich der Automobilsport in unserem Land vor allem auch durch seine Vielfalt auszeichnet.

Nicht nur auf der Rundstrecke und am Berg, auch auf den Rallyepisten und den Slalomkursen gibt es eine Vielzahl verschiedener Klassen mit den unterschiedlichsten Anforderungen.

Der DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V. hat sich die Förderung und Unterstützung dieser Vielfalt auf seine Fahnen geschrieben und schafft damit die Voraussetzungen, dass sich wirklich jeder, der ein Interesse daran hat, in einem für ihn geeigneten Rahmen motorsportlich betätigen kann.

Diese Vielfalt ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Leistungsfähigkeit des Automobilsports in Deutschland

Neben den Autocross-Vereinen oder Clubs, welche nach dem Regelwerk des Deutschen Motor-Sport-Bundes ihre Veranstaltungen durchführen, gibt es in Deutschland auch noch die so genannte freie Autocross-Szene.

In dieser freien Szene gibt es Deutschlandweit mehrere Verbände, die regionale Meisterschaften nach ihren eigenen Regeln und technischen Bestimmungen ausgeschrieben haben.

Das HuWi-Cross-Team gehört seit fast 40 Jahren dieser freien Autocross-Szene an. Aktuell ist das Team Mitglied im Deutsche Rallye-Cross-Verband (DRCV). Seit einigen Jahren gibt es Bemühungen, die Deutsche Autocross-Szene zusammen zu führen, und nach einem einheitlichen Reglement starten zu lassen. Anfangs mit vielen Problemen behaftet, hat man sich in den letzten Jahren soweit angenähert, dass es möglich ist, Meisterschaftsläufe der freien Szene, und die des DMSB/DAV (Lauf zur Deutschen Autocross-Meisterschaft), beide noch mit teilweise unterschiedlichem Regelwerk, während einer Veranstaltung durchzuführen.

Eine solche Doppelveranstaltung konnte dann erstmals im Jahr 2004 in Gleidorf durchgeführt werden. Aber wegen des großen organisatorischen und finanziellen Aufwandes haben sich die Verantwortlichen des HuWi-Teams dazu entschieden, vorerst keinen weiteren Lauf zur Deutschen Autocross-Meisterschaft durchzuführen.

Die Fahrzeugklassen

Die Teilnehmer (außer Klasse 10, 11 + 12) müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Folgende Klasseneinteilung wird bei den Läufen um den DRCV Super Cup (Preis der Firma Eibach) und den Meisterschaftsläufen des Deutschen Rallye-Cross-Verbandes (DRCV) am 17. + 18.06.2017 vorgenommen:

Gruppe Langstreckenfahrzeuge

Klasse 0 - Langstreckenfahrzeuge (nur Serien- und Spezial-Tourenwagen)

Division 1 - Gruppe Serientourenwagen

Klasse 1 - Serientourenwagen bis 1400 ccm (serienmäßiger Hubraum) – ohne Allrad

Klasse 2 - Serientourenwagen bis 1800 ccm (serienmäßiger Hubraum) – ohne Allrad

Klasse 3 - Serientourenwagen über 1800 ccm (serienmäßiger Hubraum) – ohne Allrad

Division 2 - Gruppe Spezial- und Supertourenwagen

Klasse 4 - Spezialtourenwagen bis 1800 ccm (nur Frontantrieb)

Klasse 5 - Supertourenwagen bis 1600 ccm (4WD) bzw. 2000 ccm (2WD)

Klasse 6 - Supertourenwagen über 1600 ccm

Division 3 - Gruppe Buggys - Spezialcrossfahrzeuge

Klasse 7 - Sprint 1150 ccm (ohne Allrad)

Klasse 8 - Sprint 1600 ccm (ohne Allrad)

Klasse 9 - Super-Buggy (mit Allrad)

Klasse 10 - Crosskarts bis 650 ccm (Jugendliche v. 11-18 Jahre)

Jugendklasse - Serientourenwagen bis 1400 ccm (serienmäßiger Hubraum)

Klasse 11 - Jugendklasse (Alter 14 bis 16 Jahre)

Startberechtigt sind alle Jugendlichen die das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Klasse 12 - Jugendklasse (Alter 16 bis 18 Jahre)

Startberechtigt sind alle Jugendlichen die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Für die Startberechtigung in der Jugendklasse ist jedoch ein Schulungslehrgang mit anschließender Prüfung Pflicht. Nur mit bestandener Prüfung erhält der Jugendliche seine Startberechtigung. Training ist in der Jugendklasse Pflicht. Der Umgang mit dem Fahrzeug wird beim Trainingslauf beurteilt. Eine Teilnahme am Rennen kann untersagt werden. Es muss eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Endläufe

Samstag: Jeweils die ersten fünf aus den Klassen 1, 2 + 3 (Serientourenwagen) und den Klassen 4, 5 + 6 (Spezial- und Supertourenwagen), und die ersten vier aus den Klassen 7, 8 + 9 (Spezial-Crossfahrzeuge) nehmen an den Endläufen teil.

Sonntag: Durchführung wie unter Samstag beschrieben.

Die Startreihenfolge

Die Startreihenfolge der Fahrzeugklassen steht momentan noch nicht fest. Diese werden spätestens während der Fahrerbesprechungen bekanntgegeben.

Die Startberechtigung

Um an den Rennen teilnehmen zu können, benötigen alle Teilnehmer einen Fahrer- und Wagenpass. Dieser wird bei Vorliegen des Antrages auf Fahrerausweis von den Verbänden ausgestellt. Bei Tagesnennungen erfolgt die Ausstellung einer Tageslizenz.

Beschreibung Autocross

Autocross ist eine der spektakulärsten Sportarten, die mittlerweile in ganz Europa veranstaltet werden. Autocross heißt, fahren auf unbefestigtem Gelände mit atemberaubenden Konstruktionen.

Im Vordergrund steht jedoch zunächst die Sicherheit der teilnehmenden Fahrer, sowie der Zuschauer als auch der Schutz der Umwelt.

Da sich Auto-Cross immergrößerer Beliebtheit erfreut, haben sich einige Hersteller auf den Bau von Spezialcrossfahrzeugen spezialisiert. Doch obwohl sich dieser Sport rasend schnell entwickelt, sind die Kosten überschaubar geblieben.

Dieser Punkt ermöglicht es vor allem jungen Menschen mit technischem Sachverstand, recht erfolgreich einzusteigen. Vergleicht man den Aufwand mit anderen Motorsportarten, kann man tatsächlich nur von einem Bruchteil an Kosten sprechen.

Die Veranstaltung beginnt offiziell am Samstagmorgen um 10 Uhr mit der technischen Fahrzeugabnahme und einem freien Training. Bei diesem freien Training besteht für alle Fahrer die Möglichkeit die ca. 650 Meter lange Rennstrecke kennen zu lernen.

Nach dem freien Training wird eine Fahrerbesprechung abgehalten.

Die Rennen am Samstag starten dann nach der Fahrerbesprechung um ca. 13 Uhr mit den Qualifikationsläufen des Super Cups.

Zwischen 14 – 14.30 Uhr wird das Langstreckenrennen gestartet, wobei etwa 30 Fahrzeuge an den Start gehen. Nach einer Zeit von 45 Minuten gewinnt derjenige, der als erster die Ziellinie überfährt.

Vor und nach dem Langstreckenrennen finden die Läufe um den DRCV Super Cup statt.

Dabei müssen sich Teams in Qualifikationsläufen für die Endläufe qualifizieren.

Im Laufe des Nachmittags starten auch die Crosskarts (Klasse 10). Hier müssen die Jugendlichen in 3 Wertungsläufen ihr Geschick unter Beweis stellen.

Die Siegerehrung für die Samstagsrennen findet dann am Abend in der großen Festscheune an der Rennstrecke statt. Dort gibt es wertvolle Pokale und Geldpreise.



Die Gewinner des DRCV Super Cups erhalten neben den Pokalen und Siegeprämien um die Tageswertung auch noch einen Wanderpokal (Jugendklassen ausgeschlossen) den sie nach dreimaligem Gewinn ihr Eigen nennen können.

Anschließend klingt der Abend gemütlich mit viel PS-Geflüster und guter Musik aus.

Der Sonntagmorgen beginnt um 10 Uhr mit dem freien Training für alle Teilnehmer. Nach der anschließenden Fahrerbesprechung werden dann ab ca. 11.30 Uhr die Wertungsläufe zur Meisterschaft des Deutschen Rallye-Cross-Verbandes (DRCV) gestartet. Die Meisterschaft ist in 11 Fahrzeugklassen unterteilt. Jeder Teilnehmer muss drei Wertungsläufe absolvieren. Mit Glück ist dann auch noch die Teilnahme an den Endläufen möglich.

Der Dachverband DRCV entsendet zu jeder Veranstaltung Sportkommissare, welche die Fairness auf der Strecke beurteilen. Unfaire Attacken ziehen den sofortigen Ausschluss nach sich. Dieser Umstand hat sich sehr gut bewährt, so dass die ehemals rauen Sitten Schnee von gestern sind.

Beschreibung Autocross

Den absoluten Höhepunkt einer jeden Veranstaltung stellen die Endläufe dar, wo dann jeweils die vier bzw. fünf Klassenbesten gegeneinander antreten. Hier geht es in 8 bis 10 Runden um das "große Geld" und die größten Pokale. Nach der anschließenden Siegerehrung in der Festscheune endet die Veranstaltung.

Die Vielzahl der Teilnehmer erfordert eine Unterteilung des Starterfeldes in verschiedene Hubraumklassen. So wird bei den Buggys in 3 Fahrzeugklassen, den Tourenwagen in 6 Fahrzeugklassen vorgenommen.

Seit einiger Zeit gibt es mehrere Fahrzeugklassen in denen der Nachwuchs an den Start geht.

Klasse 11 für Jugendliche von 14-16 Jahre und Klasse 12 für Jugendliche von 16-18 Jahre. Gefahren wird in diesen Klassen mit Serientourenwagen bis 1400 ccm.

Die Crosskarts (Klasse 10) ist eine weitere Jugendklasse. In dieser Klasse gehen Fahrzeuge mit einem 2CV-Motor und max. 650 ccm an den Start. Startberechtigt sind Jugendliche von 11-18 Jahre.

In den einzelnen Klassen können dann jeweils bis zu 20 Fahrzeuge gegeneinander antreten.

Eine Klassenzusammenlegung ist möglich und wird dann durchgeführt, wenn in einer Klasse nicht genügend Starter genannt haben.

Eine Klassenteilung wird dann vorgenommen, wenn mehr Fahrzeuge als lt. Reglement zulässig in einer Fahrzeugklasse genannt haben.

Zu dieser Veranstaltung in Gleidorf werden am Samstag ca. 80 bis 100 und am Sonntag ca. 120 bis 150 Fahrzeuge erwartet

Durch das freizügige Reglement und die rasante technische Entwicklung können die Fahrzeuge eine Geschwindigkeit von bis zu 180 Km/h erreichen. Dieses ist jedoch nur bei einer entsprechenden Motorleistung sowie Rennfahrwerken möglich.

In den hubraumstärksten Klassen wird mittlerweile eine Leistung von 350 bis 450 PS erreicht.

Turbolader, Kompressoren, 16 Ventiler-Zylinderköpfe, Renneinspritzungen etc. sorgen für diese Leistungen. Allradantrieb ist auch in dieser Sportart mittlerweile nicht mehr wegzudenken.

Sehr interessant ist weiterhin die große Markenvielfalt. Von VW Golf Synchro, über Audi Quattro, Subaru 4WD, BMW 325 Allrad bis hin zu Ford Escort, Fiat X1 9 und Peugeot 205 ist so ziemlich alles vertreten, was man auf Deutschen Straßen so findet. Sogar Spezialcrossfahrzeuge mit Motorradmotoren kommen zum Einsatz.

Unter den aktiven Autocrossern hat die Veranstaltung in Gleidorf einen sehr hohen Stellenwert. Sie zählt zu den größten Veranstaltungen ihrer Art in Deutschland.

Teilnehmer aus ganz Deutschland und den Beneluxländern reisen zu dieser Veranstaltung an. Viele Teilnehmer verbinden eine Rennteilnahme meist mit einem Kurzurlaub im Sauerland.

Der Dachverband

Das HuWi-Team Gleidorf ist seit 2001 Mitglied im Deutschen Rallye-Cross-Verband (DRCV).

Der DRCV ist ein Verband der freien Auto-Cross-Szene und zurzeit einer der größten Verbände Deutschlands.

Im DRCV sind über 20 Autocross-Clubs und Motorsportvereine aus dem Norddeutschen und dem Westdeutschen Raum organisiert.



DRCV - Der Vorstand

Vorsitzender

Karsten Wesp
Münsterstraße 69
59387 Herbern
Tel.: +49 (0)2599 2976

Geschäftsstelle

Sandra Schöning
Wilhelm-Busch-Str. 10
49685 Emstek
Tel.: +49 (0)4473 757

DRCV - Mitgliedsvereine

- RSG Aartal Eppe • RG Ahlen
- MSC Bockhorst • ACT Dauborn
- ASC Team Ennert • MSC Extertal
- GACC • HuWi-Cross Team Gleidorf
- RCC Hamm • MSC Herbern • RG Itterbeck
- MSV Laggenbeck • MCC Lappenstuhl
- MSC Löhne • RCC Münster
- MSC Oeventrop • ATC Osnabrück
- MCC Rehde • MSC Rütenbrock
- MC Sachsenberg • MSF Steinfeld
- AC Vellern • ARCC Werlte

Die DRCV-Meisterschaftsrennen 2018

12.05./13.05.2018	MSC Extertal
19.05./20.05.2018	MSC Rütenbrock
26.05./27.05.2018 *1	ACT Dauborn
02.06./03.06.2018 *1 + *2	HuWi-Team Gleidorf
07.07./08.07.2018 *1 + *2	RSG Aartal Eppe
21.07./22.07.2018 *1	MC Sachsenberg
25.08./26.08.2018 *1 + *2	AC Vellern
01.09./09.09.2018 *2	ATC Osnabrück
08.09./09.09.2018	MSF Steinfeld
15.09./16.09.2018 *1 + *2	MSC Löhne
29.09./30.09.2018 *1 + *2	RG Ahlen

*1) Veranstaltung mit Langstreckenrennen - *2) Veranstaltung mit DRCV Super Cup

Der Veranstalter

Hunau-Wilzenberger Cross-Team e.V. im ADAC

Geschäftsstelle: Am Sonnenhang 5, 57392 Schmallenberg-Gleidorf

1. Vorsitzender

Sven Pfeiffer
57392 Schmallenberg-Gleidorf
Tel.: +49 (0)1708005626
E-Mail: svenpfeiffer@gmx.de



Geschäftsstelle

Daniela Spiekermann
57392 Schmallenberg-Gleidorf
Tel.: +49 (0)1711213942 E-Mail: daniundspike@t-online.de

Pressesprecher

Reinhard Schauerte
57392 Schmallenberg-Gleidorf
Tel.: +49 (0)1755245169
E-Mail: schauerte.rein@t-online.de

Sportwart

Dirk Pfeiffer
57392 Schmallenberg-Gleidorf
Tel.: +49 (0)1702337936
E-Mail: gina-enrico.pfeiffer@t-online.de

Die Vereinsgeschichte in Kurzform

- Vereinsgründung im Jahr 1980 mit 15 Mitgliedern.
- Von 1980 bis 1994 Mitglied im Sauerländer Autocross-Verband e.V. (SACV).
- Im Jahr 1990 wird in Gleidorf die 2-Tagesveranstaltung eingeführt.
- Von 1994 bis 2001 Mitglied im Westdeutschen Auto-Cross-Verband e.V. (WACV).
- Von 1998 bis einschl. 2000 Doppelveranstaltung mit gemeinsamen Wertungsläufen der Dachverbände WACV und DRCV.
- Im Jahr 2000 Streckenabnahme durch Beauftragte des Deutschen-Motorsport-Bundes (DMSB). Genehmigung der ersten, nicht permanenten Autocross-Strecke in Deutschland.
- Seit Frühjahr 2001 Mitglied im Deutschen Rallye-Cross-Verband e.V. (DRCV).
- Seit 2001 Mitglied im Motorsportverband Nordrhein-Westfalen (MVNW).
- Seit 2002 Mitglied im ADAC Westfalen.
- Seit 2004 Mitglied im Deutschen Autocross-Verband (DAV).
- Im Jahr 2004 erstmals Durchführung eines Laufes zur Deutschen Auto-Cross-Meisterschaft. Gleichzeitig wieder Ausrichtung einer Doppelveranstaltung mit den Wertungsläufen der Dachverbände DAV und DRCV.
- Im Jahr 2005 große Jubiläumsveranstaltung "25 Jahre" HuWi-Cross-Team Gleidorf.
- April 2006 - Detlef Schroller wird neuer Vorsitzender des HuWi-Teams.
- Februar 2016 – Sven Pfeiffer wird neuer Vorsitzender des HuWi-Teams.
- Aktuell hat das HuWi-Team 114 Mitglieder.

Beschreibung Rennen - Samstag

Langstreckenrennen

Standardmäßig werden 45 Minuten gefahren. Sieger ist derjenige, der in dieser Zeit die meisten Runden zurückgelegt hat, bzw. bei gleicher Rundenzahl als erster ins Ziel kommt.

Ein Auftanken während des Laufes ist untersagt. Während des Rennens dürfen in der Boxengasse kleinere Reparaturen durchgeführt werden.

In der Boxengasse dürfen sich pro Fahrzeug max. nur zwei Helfer aufhalten.

Die Startaufstellung erfolgt beim ersten Rennen der Saison nach Auslosung (Zufallsgenerator).

Bei den weiteren Rennen wird jeweils nach Meisterschaftsstand kontraplatziert aufgestellt.

Beispiel: Wer beim ersten Rennen die Langstrecke gewinnt wird beim zweiten Rennen der Saison als letztes aufgestellt. Alle Fahrzeuge die keine Punkte eingefahren haben werden gelost.

Bei Punktgleichheit wird gelost. Ob Vorläufe durchzuführen sind, wird vor Ort je nach Bahnbeschaffenheit und Starterzahl entschieden. Bei zu hoher Starterzahl werden zweimal 30 Minuten gefahren, wobei sich 50 % (bei ungleicher Starterzahl aufgerundet!) für den Endlauf von 30 Minuten qualifizieren.

DRCV Super Cup

Dieses Cup-Rennen wird am Samstag ausgefahren. Vor den Qualifikationsläufen findet ein freies Training statt.

Alle Fahrer müssen vor Rennbeginn an der vom Rennleiter einberufenen Fahrerbesprechung teilnehmen. In den Qualifikationsläufen der insgesamt 9 Fahrzeugklassen werden jeweils die besten 5 Fahrer bei den Serien- und Spezialtourenwagen und den Jugendklassen, die besten 4 Fahrer bei den Buggys und die besten 3 Fahrer bei den Junior-Buggys ermittelt.

Diese Fahrer nehmen dann an den Endläufen teil. Die Endläufe werden getrennt nach Serientourenwagen (Kl. 1, 2, 3), Spezial- und Supertourenwagen (Klasse 4, 5 + 6) und den Spezialcrossfahrzeugen (Buggys/Klasse 7, 8 + 9) ausgetragen.

Neben den Pokalen und Siegprämien um die Tageswertung, wird zusätzlich für jede Fahrzeugkategorie, außer der Jugendklasse, ein Wanderpokal ausgegeben. Fahrer die diesen Wanderpokal insgesamt dreimal gewinnen, können dann den Pokal ihr Eigen nennen und erhalten zusätzlich noch eine entsprechende Siegprämie.

Jugend Cup

Dieses Cup-Rennen wird ebenfalls am Samstag gestartet und gehört nicht zur DRCV-Meisterschaft.

Vor den Qualifikationsläufen findet ein freies Training statt.

Alle Fahrer müssen vor Rennbeginn an der vom Rennleiter einberufenen Fahrerbesprechung teilnehmen. In den Qualifikationsläufen der 2 Fahrzeugklassen werden jeweils die besten 5 jeder Klasse ermittelt. Die jeweils fünf Besten aus den beiden Fahrzeugklassen nehmen dann am Jugend Cup-Endlauf teil. Den Siegern winken wertvolle Pokale und Preisgelder.

Beschreibung Rennen - Sonntag

Läufe zur DRCV-Meisterschaft am Sonntag

Am Sonntag findet vor den Wertungsläufen nochmals ein freies Training statt.

Vor Rennbeginn wird eine Fahrerbesprechung abgehalten, an der alle Fahrer teilnehmen müssen.

Die Rundenzahl der Wertungsläufe hängt von der Länge der Strecke ab (mind. 450 m/max. 700 m), und wird vor Rennbeginn durch die Rennleitung festgelegt.

Die Fahrstrecke eines Klassenlaufes beträgt mind. 3 km und max. 3,5 km.

Die Startaufstellung für den ersten Lauf wird von der Zeitnahme ausgelost. In den beiden folgenden Läufen werden dann die Startreihen ausgetauscht.

Je Fahrzeugklasse werden drei Wertungsläufe ausgetragen.

Am Endlauf dürfen bei den Serien-, Spezial- und Supertourenwagen jeweils die besten 5, jeder Klasse teilnehmen.

Die Jugendklassen (Klasse 11+12) sind am Sonntag von der Teilnahme an den Endläufen ausgeschlossen.

Meisterschaftspunkte erwerben können nur Personen die eine Mitgliedschaft in einem Verein des Verbandes (DRCV) erworben haben, oder eine vom Verband ausgestellte Lizenz besitzen.

Pokale und Siegprämien

Die Höhe der Siegprämien und die Anzahl der Pokale werden größtenteils vom Verband (DRCV) vorgegeben.

Lediglich die Prämien und Pokale für den Jugend Cup am Samstag, werden vom Veranstalter selbst festgelegt.

Der Zeitplan

Freitag, 01.06.2018

Anreise der Teilnehmer.

Samstag, 02.06.2018

- Ab 10.00 Uhr Nennungsannahme, technische Fahrzeugabnahme und gleichzeitig freies Training.
- Ca. 12.30 Uhr Fahrerbesprechung in der Festscheune
- Anschließend
- Langstreckenrennen (DRCV)
 - DRCV Super Cup* um den **Preis der Fa. EIBACH-Federn, Finnentrop**
Teilnehmende Klassen: 1 – 9
 - Qualifikationsläufe
 - Endläufe
 - Crosskarts (DRCV)
 - HuWi-Jugend Cup
 - Qualifikationsläufe
 - Endläufe

Die Reihenfolge der Rennen wird bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

- Ab 19.00 Uhr AfterRaceParty und Siegerehrung unmittelbar an der Rennstrecke.
Der Eintritt ist frei.

***Hinweis zum DRCV Super Cup:** Neben den Pokalen und Siegprämien um die Tageswertung, wird zusätzlich für jede Fahrzeugkategorie, außer der Jugendklasse, ein Wanderpokal ausgegeben. Fahrer die diesen Wanderpokal insgesamt dreimal gewinnen, können dann den Pokal ihr Eigen nennen und erhalten zusätzlich noch eine entsprechende Siegprämie.

Sonntag, 03.06.2018

- Ab 08.00 Uhr Frühstück in der Festscheune
- Ab 08.30 Uhr Nennungsannahme + technische Fahrzeugabnahme
- Ab 10.00 Uhr Freies Training
- Ca. 10.45 Uhr Fahrerbesprechung in der Festscheune
- Anschließend
- Wertungsläufe zur DRCV-Meisterschaft.
 - Endläufe der Tourenwagen und der Spezial-Crossfahrzeuge **um den Preis der Fa. Willy Daus, Heizung und Sanitär, Schmallenberg**

Anschließend Siegerehrung in der Festscheune an der Rennstrecke.

Hinweis:

Kinder unter 16 Jahren haben an beiden Veranstaltungstagen freien Eintritt

Parkplätze stehen unmittelbar am Veranstaltungsgelände, oberhalb der Schützenhalle in Gleidorf ausreichend zur Verfügung!